

treiben sie die Herden wieder zu Tal. Ein Teil derselben wird auf den großen Herbstviehmärkten verkauft, der andere in den Ställen überwintert.

4. **Die Hochalpen.** Von ungefähr 2800 m Höhe an (Schneeregion der Hochalpen) sind die Gipfel jahraus, jahrein mit gewaltigen Schneemassen bedeckt. Die Sonne vermag den Schnee nicht

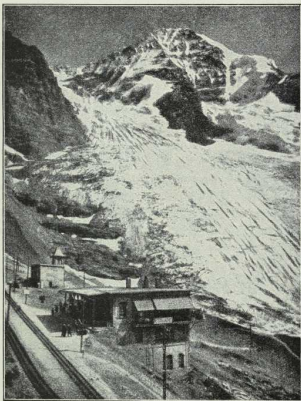


Abb. 6. Station Eigergleitacher an der Jungfraubahn (mit dem Mönch).

mehr vollständig zu schmelzen. Große Schneefelder bedecken diese Höhen; „da pranget kein Frühling, da grünet kein Reis“.

Der **Schnee** ist in diesen Höhen nicht flockig, sondern feinkörnig. Durch die Wärme des Tages kommt er zwar etwas zum Tauen, jedoch erstarrt er wieder unter der Kälte der Nacht; — er wird zum Firn. Die an steilen Abhängen lagernden Schneemassen werden zu einer Gefahr für den Wanderer und die Talbewohner. Ihre eigene Schwere